



WARUM LOHNT SICH DIE TEILNAHME AN DER ZUKUNFTSWERKSTATT?

Für Unternehmer:

- abseits des Tagesgeschäfts an Zukunftsvisionen für die eigene Branche arbeiten
- mit anderen Unternehmensvertretern aus Querschnittsbranchen diskutieren
- führende Wissenschaftler der Region im interdisziplinären Kontext kennenlernen

Für Wissenschaftler:

- Zukunftsvisionen für die Entwicklung des Nordwestens einbringen
- Netze zu Nachbardisziplinen und Unternehmen der Metropolregion knüpfen

Für Multiplikatoren:

- breiten Einblick in die Clusterpotenziale der Region erhalten
- durch offenen Charakter der Veranstaltung vielfältiges Eintauchen in unterschiedliche Technologiefelder realisieren

NÄHERE INFORMATIONEN/KONTAKT:

Bei Fragen und für weitere Informationen können Sie sich gerne an die Projektkoordinatoren wenden:

Universität Oldenburg Prof. Dr. Uwe Schneidewind
Universität Bremen Dr. Martin Heinlein
FORUM GmbH Klaus-Martin Hesse

Kontaktperson:

Inga Barisic
 Persönliche Referentin des Präsidenten
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
 Uhlhornsweg 99 b
 D-26111 Oldenburg

Tel.: 0441/798-4649

Fax.: 0441/798-2399

E-Mail: i.barisic@uni-oldenburg.de

VERANSTALTUNGSORT

Die „Nordwolle“ in Delmenhorst zählt zu den bedeutenden Zeugnissen gründerzeitlicher Fabrikarchitektur und gilt als eines der großen Industriedenkmale Europas. Gelegen in Delmenhorst im Zentrum der Metropolregion, verbindet das Veranstaltungszentrum Com.media in einem denkmalgeschützten ehemaligen Wollelager historische Industriearchitektur mit modernem Standard. Die offene Veranstaltungshalle eignet sich daher besonders für den kommunikativen Austausch der Akteure.

ANREISE

Die „Nordwolle“ ist leicht mit dem Kraftfahrzeug zu erreichen. An allen umliegenden Autobahnen und in der ganzen Stadt Delmenhorst weisen zahlreiche Hinweisschilder auf das Gelände hin. Besucher, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen und am Bahnhof Delmenhorst ankommen, können das Gelände in zehn Minuten zu Fuß erreichen. Verlassen Sie den Bahnhof auf der Rückseite und gehen Sie rechts, über die folgende Kreuzung hinweg, bis zur „Nordwolle“.



Dieses Projekt wird gefördert von der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V.

ZUKUNFTSBILD 2018 NORDWEST

EINE ZUKUNFTSWERKSTATT ZUR ENTWICKLUNG
 VON VISIONEN DES ZUSAMMENSPIELS VON
 WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT
 IN DER METROPOLREGION
 BREMEN-OLDENBURG IM NORDWESTEN

Freitag, 12.09.2008 · 9.00 – 16.00 Uhr

AUSGANGSLAGE – DAS PROJEKT „WIRTSCHAFTSRELEVANTE WISSENSCHAFTSSPITZEN“

Die Wissenschaftspotenziale der Metropolregion Bremen-Oldenburg sind ein zentraler Motor für die Wirtschaftsentwicklung im gesamten Nordwesten. In den für die Metropolregion relevanten Technologiefeldern sind die wissenschaftlichen Stärken der Hochschulen und zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen untereinander bisher erst in Ansätzen vernetzt. Das von der Metropolregion geförderte Projekt „Wirtschaftsrelevante Wissenschaftsspitzen“ setzt hier an und will die Vernetzungspotenziale stärken. Es arbeitet eng mit bestehenden Initiativen zusammen. Das Forum „Zukunftsbild 2018 Nordwest“ ist die zentrale Veranstaltung des Projektes.

ZIELE DER VERANSTALTUNG

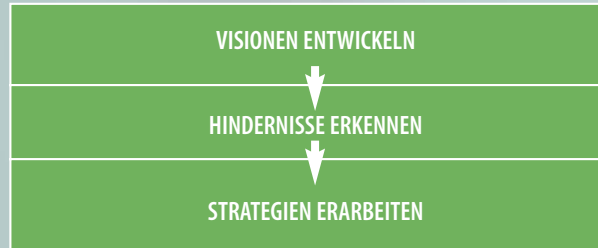
In der Veranstaltung geht es um die Frage, wie das Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft in zehn Jahren („Zukunftsbild 2018 Nordwest“) in der Metropolregion Bremen-Oldenburg aussehen kann. Dafür sollen Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik anhand von Zukunftsvisionen für sieben Schlüsselcluster der Region die notwendige Weiterentwicklung des Zusammenspiels von Wissenschaft und Wirtschaft erarbeiten.

Der Tag folgt der Struktur einer Zukunftswerkstatt: Für jedes Cluster werden 10-15 Experten und Schlüsselakteure aus der Nordwestregion eingeladen, die sich auf einen kreativen Austausch einlassen. Die Einladung der Teilnehmer zu diesem Forum passiert auf gezielte Ansprache hin.

PROGRAMM ZUKUNFTSWERKSTATT

Freitag, 12. September 2008 · 9:00 Uhr -16:00 Uhr

In der Zukunftswerkstatt sollen ausgehend von einer konkreten Vision Hindernisse erkannt und Lösungsschritte entwickelt werden.



Die Teilnehmer orientieren sich an den folgenden Einstiegsvisionen:

ERNÄHRUNG/AGRARWIRTSCHAFT

Der Nordwesten als agrarische, maritime und energetische „Kornkammer“

Der Nordwesten entwickelt sich noch stärker zur Schlüsselregion für agrarische Rohstoffe und Produkte im Ernährungs- und Energiebereich. Was sind die technologischen Themen und Visionen für die kommenden zehn Jahre?

REGENERATIVE ENERGIEN

100% regenerativer Nordwesten

Regenerative Energien sind ein zentraler Baustein der wirtschaftlichen Entwicklung im Nordwesten. Wie muss die Technologieentwicklung und das Zusammenspiel mit konventionellen Energien auf dem Weg zu einer regenerativen Energiewirtschaft aussehen?

GESUNDHEIT/ALTERN

Mit Freude älter werden im Nordwesten

Der Nordwesten verfügt über eine dynamisch sich entwickelnde Gesundheitswirtschaft. Was kann sie mit ihren technologischen Potenzialen zu einer alternden Gesellschaft beitragen?

TRANSPORT

Smooth Logistics – geschlossene und intelligente Logistikketten für den Nordwesten

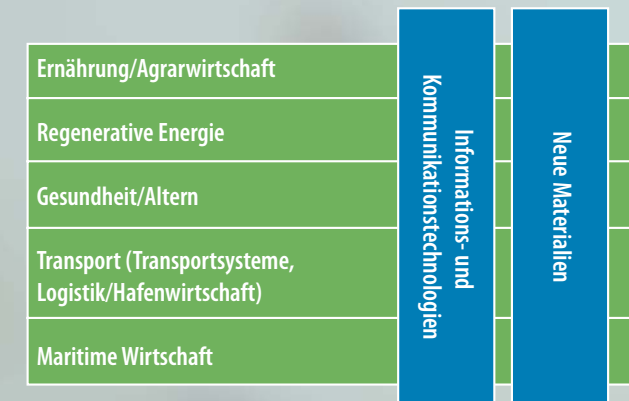
Die internationaler Arbeitsteilung und der boomende Seehandel haben den Nordwesten zur logistischen Drehscheibe für Deutschland und Europa gemacht. Wie können die Logistikdienstleister angesichts auch künftig weiter wachsender Anforderungen vom Knowhow der ansässigen Forschungseinrichtungen profitieren?

MARITIME WIRTSCHAFT

Der Nordwesten als Impulsgeber für Schifffahrtsinnovationen

Mit seinen Häfen, Redereien und Werften gehört der Nordwesten seit jeher zu den Schifffahrtsstandorten mit internationaler Bedeutung. Welche Innovationen können dazu beitragen, die Position des Nordwestens in einem dynamischen Marktumfeld zu sichern und weiter auszubauen?

Die **Informations- und Kommunikationstechnologie** sowie **Neue Materialien** sind Querschnittsthemen, die in die anderen fünf Felder hineinreichen. Vertreter werden daher in allen Feldern zur Diskussion der Visionen teilnehmen.



Durch die offene räumliche Anlage der geplanten Werkstattgruppen ist die Realisierung vielfältiger Querbezüge gewährleistet.